



Studierendenparlament  
FH Aachen

Protokoll der 7. Sitzung des Studierendenparlaments der 53. Legislatur	Studierendenparlament Fachhochschule Aachen  Stephanstraße 58-62 52064 Aachen sp@fh-aachen.org
--	---

Datum:	13.01.2025
Ort:	AStA FH Aachen, Stephanstr. 58-62, Sitzungssaal
Sitzungs-/Redeleitung:	Mieke Cordes
Schriftführung:	Paula Marioneck
Status:	<b>beschlossen</b>
anwesende Mitglieder:	Noah Holland Mieke Cordes Jonas Hanf Jannik Raskob Maya Jünemann Lars Tappertzhofen Niels Wetzling Paula Marioneck Marcus Kaye Finn Tarnowsky Ismail Batiran Torben Nussmann Pauline Freischlad Seyed Alireaza Hosseini Charlotte Rentz
abwesende Mitglieder:	Simon Ostendorf (entschuldigt) Philemon Pinsdorf (entschuldigt) Vladislav Batiran Theresa Kassel (entschuldigt) Alexander Rütten (entschuldigt)
Gäste:	Hannah Arendt Johan Meintrup Gabriel Wirtz Noah Seyd Jan Herrenknecht Charlotte Witt Louis Rothmann Michelle Willerowski Mustafa Cericci

## TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 19:26 Uhr eröffnet. Die Beschlussfähigkeit wird mit 14 anwesenden Mitgliedern festgestellt. 2/3 Mehrheit

## TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Der TOP wird um 19:26 Uhr eröffnet.

Mieke Cordes: wenn sich jmd. angegriffen oder ähnliches fühlt soll man auf sie zugehen und mit ihr sprechen damit man direkt darüber reden kann. Alle sollen sich wohl fühlen. Alle sollen human sein da es hitzige Themen heute gibt

Torben Nussman: bitte nicht dinge doppelt sagen sondern sich eher kurz halten damit wir nicht zu viele Dinge doppelt ansprechen.

Der TOP wird um 19:28 Uhr geschlossen.

## TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen

Der TOP wird um 19:28 Uhr eröffnet.

Niemand hat etwas auszusetzen

*Das Studierendenparlament beschließt das Protokoll der 6. Sitzung der 53. Legislatur in der vorliegenden Fassung anzunehmen.*

Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	2

Protokoll der 6. Sitzung ist angenommen.

Der TOP wird um 19:29 Uhr geschlossen.

## TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP wird um 19:29 Uhr eröffnet.

Mieke Cordes: es gibt eine Dringlichkeitsantrag. Schlägt vor Berichte und Anfragen vorziehen damit manche Leute nicht zu lange da sein müssen

Gabriel Wirtz: können nicht vorziehen aber früher aufmachen. Zuerst muss Dringlichkeitsantrag machen

Lars Tappertzhofen: können wir meinen Antrag vorziehen da wir früher weg müssen

Jan Herrenknecht: Der Antrag zur Richtlinie Studienschaft kann vertagt werden

Gabriel Wirtz: Wir können Tops nicht vorziehen aber früher öffnen. Steht in satzung.

*Das Studierendenparlament beschließt, den Dringlichkeitsantrag „Wahlveranstaltung am 17.02“ mit auf die Tagesordnung anzunehmen.*

Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	0

Aus Gabriel Wirtzs Sicht ist TOP 10 ein Dringlichkeitsantrag.  
Der Rest sieht dies nicht so.

*Das Studierendenparlament beschließt, die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung anzunehmen.*

Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	0

Die Tagesordnung ist angenommen.

Top um 19:41 Uhr geschlossen.

## TOP 5: Antrag auf eine „Richtlinie zum Schutz der Studierenden“ 2. Lesung

Geöffnet um 19:41

Mieke Cordes: GO Antrag auf Vertagung da sich die Arbeitsgruppe noch nicht getroffen hat

Jan Herrenknecht: Viele Änderungen wurden nicht per Mail sondern anderen medien eingereicht .  
Bitte darum alles per mail zu schicken.

Keine Gegenrede.

*GO-Antrag: Schließung und Vertagung des TOP „Richtlinie zum Schutz der Studierendenschaft“*

Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	0

TOP 5 wird vertagt

TOP um 19:44 geschlossen

## TOP 6: Dringlichkeitsantrag: Wahlveranstaltung am 17.02

Top um 19:44 Uhr eröffnet.

Gabriel Wirtz: gibt es diskussionsbedarf?

Torben Nussman: findet den Antrag gut.

Jan Herrenknecht fragt:: persönlicher Antrag oder antrag vom AStA?

Gabriel Wirtz: kein privater Antrag aber von einem Antragssteller

Jan Herrenknecht: gibt es links zu den Äußerungen die die Anschuldigungen rechtfertigen?

Jan Herrenknecht sagt genauer zu wo genau: Absatz 2 Meinungsbild. Beschluss ist nicht einsichtbar und es gibt keine Erwähnung. Absatz 5 steht AFD ist wissenschaftsfeindlich. Parteiprogramm zeigt Gegenteil also das passt nicht. Absatz 7 da steht die möchten Verfassung der Studentenschaft abschaffen und das ist nicht korrekt. Und bei dem Absatz darunter da steht was von mehreren Bundesländern aber es ist nur ein Bundesland und bei einem gab es eine Analyse und das ist auch schon mehrere Jahre her.

Gabriel Wirtz: zum ersten, sie haben einen Beschluss vom AStA dazu verfasst und haben auch diskutiert ob sie als AStA dazu zuständig sind. Meinungsbild dort ist 3 gegen 3 ausgegangen und waren sich nicht sicher ob SP darüber entscheiden muss. Zum zweiten es gibt keine quellen die das nicht rechtfertigen was da steht. Zum wissenschaftsfeindlichen sagt er, er teilt diese Meinung nicht da die AFD Sachen sagt das die Studierendenschaft und ihre Politik abgeschafft werden könnte und das ist wissenschaftsfeindlich und wenn die Studierendenschaft kein Akkreditierungsverfahren hat könnten Studiengänge verändert werden von der AFD.. Und außerdem die Art und Weise wie die Studierendenschaft in Frage gestellt wird, und auch dadurch die Werte und Toleranz in frage gestellt werden. Es wird gefragt wofür Geld ausgegeben wird und Werte werden in frage gestellt. Daher der

Meinung das man dieser Partei keine bühne geben sollte und aussagen von der AFD auch nicht verbessert wurden. Auch wenn es alte quellen sind ,sind es wichtige Dinge.

Seyed Hosseini: wo sind wir angekommen das demokratische Parteien ausgeschlossen werden sollen. Diese Partei wurde demokratisch gewählt und das geht nicht das die ausgeschlossen werden. Das wird nur aus angst gemacht und links sein. Und wenn man diesen keinen bühne gibt, ist das auch nicht gut, da man ihnen dadurch nur mehr Argumente gibt. Außerdem haben die Leute ja selber ein Hirn und können ja für sich entscheiden.

Gabriel Wirtz: die Kultur wird angegriffen und Werte in frage gestellt. Daher sieht er so, dass sie ausgeschlossen werden sollten. Man sieht nicht die Möglichkeit das man die Kapazität hat das man gegen die afd halten kann wenn sie eingeladen wird (also ihre argumente wiederlegen kann und co.). Und denkt daher es sollte ihnen keine bühne geben.

Seyed Hosseini: wir finanzieren linksradikale Sachen und wenn es von rechts kommt soll man das jetzt nicht tolerieren das man das finanziert? Er findet man sollte sich nicht an das SP der RWTH anpassen, da die alle nur links sind.

Gabriel Wirtz: keine Gegenstimmen des SP der RWTH und nur 4 Enthaltungen. Findet es schwierig das er sagt wir unterstützen linke aber nicht rechte.

Seyed Hosseini: man gibt denen ja noch nichtmal Geld sondern nur ne bühne also findet das schwierig

Gabriel Wirtz: schwierig das er kein bsp dazu gibt. Außerdem findet er das jmd der die werte nicht vertritt auch keine Bühne bekommen sollte. Versteht es so, dass er findet man sollte Rechten eine bühne geben.

Seyed Hosseini: findet grüne und co sind genauso wissenschaftsfeindlich und ist nicht für rechte.

Jannik Raskob: sollten nicht weiter darüber reden welche partei schlimmer ist oder so weil das bringt nix

Jannik Raskob: Hat geteilte Meinung. Findet AFD schadet Deutschland allerdings greift man in meinung der studierendenschaft ein. Wenn AStA Veranstaltung macht wo Parteien ihr Wahlprogramm sagen können ist es natürlich so das das AStA das recht hat die AFD nicht einzuladen. Aber es ist nicht gut das man dadurch die studierendenschaft beschränkt und bevormundet in ihrer politischen meinung. Und will namentliche Abstimmung.

Gabriel Wirtz: hatte 3 Anträge zu dem Thema aber hat nur den kritischsten eingereicht weil er nicht wusste das man mehrere einreichen kann. Aber wenn man das zu krass findet was gefordert wird, kann man den Antrag ja etwas einweichen und weniger stark machen

Jannik Raskob: findet das gut

Charlotte Witt: Bundestagswahl ist im Februar. Sie Unterstützen die Wahl, Problem ist jedoch das Veranstaltung mit diskussion mit AFD nicht stattfinden kann aufgrund der Aussage des AStA der RWTH. Daher kann das nicht stattfinden wenn wir sagen das wir die afd einladen. Da die RWTH dann nicht mitmacht. Und es zu kurzfristig jetzt selber noch was zu machen. Daher muss man schauen was man macht.

Gabriel Wirtz: politiker bereits eingeladen, raum wird gesucht für veranstaltung

Mustafa Cerikci: Raum ist gebucht, alle haben zugesagt

Finn Tarnowsky: aufpassern wie man was zusammensieht. AFD nicht komplett verfassungswidrig eingestuft aber wird beobachtet. Und als rechtsextrem, eingestuft. Daher kann man dadurch doch sagen das sie antidemokratisch sind

Lars Tappertzhofen sagt schwierig eine partei mit so hoher Präsenz auszuschließen. Sollte man den Studenten nicht eine Partei zeigen und die andere nicht. Da das nicht gut ist. Wenn wir sagen würden wir laden afd ein und die Veranstaltung findet daher nicht statt dann muss man das hinnehmen weil das geht Ja so auch nicht . Die partei ist noch wählbar daher sollten wir uns über demokratisch oder antidemokratisch kein Bild machen.

Torben Nussman: weiß auch nicht genau wie das ist

Jannik Raskob: viele afd nahgruppen sind als Verfassungswidrig eingestuft

Gabriel Wirtz: wir wollen keiner partei eine bühne geben die gegen unsere werte ist. Sie ist demokratie feindlich.

Seyed Hosseini: Jugendgruppe ist aufgelöst. Wenn wir afd keine bühne geben setzen sie sich in Opferrolle und dann wird ihnen noch mehr bühne gegeben.

Torben Nussman: unser AStA hat nichts damit zu tun das der raum schon da ist

Jonas Hanf: wir sind ja erwachsen genug das man den anderen trd ne bühne geben kann.

Mustafa Cerikci: haben nicht gerechnet das jetzt schon die wahlen sind und daher gab es keinen termin wo es das früher geben konnte. Hat sich viele Diskussionen der afd angehört. Migration Wissenschaft und co ein thema. Viele machen sich Sorgen wegen der politischen Entwicklung. Angst das sie abgeschoben werden. Dies hat ja auch entfernt mit der Studierendenschaft zu tun. Menschen wird bühne gegeben die Fehlinformationen streuen. Und man hat nicht die option und kapazität die richtigen dinge sagen zu können. Und die leute sollen nicht nach Hause gehen mit diesem negativen denken.

Gabriel Wirtz: linksextremes argument ist schlecht findet er. Und afd ist sehr rechts. Und das linkste was sie eingeladen haben ist grün und links und die sind nicht wie die afd beobachtet.

Mustafa Cerikci: afd könnte dies nutzen um die Opferrolle einzunehmen. Aber würden daher ein Statement machen warum sie sie nicht eingeladen haben damit dies klar ist. Zu zb das sie die studentische verfassung einschränken wollen. Sie haben ein breites spektrum an partneien eingeladen und klar die afd ist in aller munde aber das verpflichtet sie nicht dazu sie einzuladen.

Seyed Hosseini: ihr habt auch die linke eingeladen, linke ist so extrem wie afd. Kommunismus zb. Sehr ähnlich von dem punkt. Ideologie ähnlich.

Torben Nussman: go antrag Schließung der redeliste

Jannik Raskob: gegenrede da man noch nicht geredet hat was man denkt zu Veranstaltung und was man machen kann. Nur Grundsatzdebatten bis jetzt

Tobren: zieht go antrag zurück. Gabriel darf noch was sagen. Danach keine Grundsatzdebatte mehr

Gabriel Wirtz: links nicht antidemokratisch eingestuft

Seyed Hosseini: doch gruppen davon

Gabriel Wirtz: aber nicht die linke und nur splittergruppen. Außerdem sind das die werte die AStA vertritt gleich. Die afd vertritt sowas nicht. Will nach diesem punkt nicht mehr darüber reden. Weil das bringt nix

Seyed Hosseini: redet über partneien

Mieke Cordes: sagt stopp weil das hat nichts damit zu tun. Auf antrag konzentrieren und auf nichts drum herum

Jan Herrenknecht: Möglichkeit geschaffen wird das studiengebühr für ausländische studenten erhoben werden können. Rechtsextrem heißt nicht direkt demokratie feindlich

Mustafa Cercevic: nicht allumfassen heißen. Nur weil hochschulen die möglichkeit geschaffen wird sollte man das nicht unterstützen. Will nichts mehr zu der diskussion von vorher sagen

Jannik Raskob: sieht 3 möglichkeiten . 1. Wir nehmen das so an und nehmen afd von überall raus. 2. Wir geben AStA für diese Veranstaltung den segen und 3. Wir sagen nichts. Schlägt Meinungsbild vor. Jeder sucht sich eine von den alternativen raus und wir können einen beschluss bilen. Meinungsbild für SP Mitglieder.

Mieke schlägt 4 Meinungsbilder vor.

- Option : Das Studierendenparlament der FH Aachen beschließt eine Kooperation mit der Partei „Alternative für Deutschland“ für die aktuelle Legislatur auszuschließen. Dieser Beschluss ist für alle Organe der Studierendenschaft bindend.
- Option : Das Studierendenparlament der FH Aachen beschließt eine Kooperation mit der Partei „Alternative für Deutschland“ für das Programm der Wahlveranstaltung, organisiert vom AStA der FH Aachen, in Kooperation mit dem AStA der RWTH Aachen am 17.02 auszuschließen. Dieser Beschluss ist für den AStA der FH Aachen bindend.
- Option: Das Studierendenparlament der FH Aachen beschließt, das die Wahlveranstaltung am 17.02, wie derzeit vom AStA der RWTH Aachen in Kooperation mit dem AStA der FH Aachen geplant stattfinden kann.
- Option 4: Ablehnung

- Option 5: Das Studierendenparlament der FH Aachen beschließt eine Kooperation mit der Partei „Alternative für Deutschland“ für die aktuelle Legislatur auszuschließen. Dieser Beschluss ist für den AStA der FH Aachen bindend.

Nur gewählte Mitglieder

Option 1

Ja	Nein
1	13

Option 2

Ja	Nein
11	3

Option 3

Ja	Nein
6	8

Option 4

Ja	Nein
1	13

Jannik Raskob: meinungsbild für 2 hat hohe eindeutigkeit

Gabriel Wirtz: frage ob man für option 1 den letzten satz wegmachen kann und dann nochmal abschließen

(siehe Option 5)

Option5

Ja	Nein
4	10

Jannik Raskob: Vorschlag das man gleich abstimmen kann über option 2. Kritik das ein so langer antrag erst so spät kommt. Und das es teilweise nicht gut belegt war.

Mieke Cordes: können nichts dafür, die rwth hats so spät geschickt und mieke war krank.

Jannik Raskob: findet trd schwierig

Mustafa Cerikci: was fandest du nicht gut belegt? Weil vieles stand in parteiprogramm

Jannik Raskob: teilweise keine gute quellen bei solchen anschuldigungen

Torben Nussman: sollten jetzt abstimmen

Gabriel Wirtz: alles sehr kurzfristig und findet kritik schlecht da sie nichts dafür können. Findet er nicht angemessen.

Jannik Raskob: GO antrag schließung redeliste und namentliche abstimmung

Keine gegenrede

*Das Studierendenparlament der FH Aachen beschließt, die Partei „Alternative für Deutschland“ für das Programm der Wahlveranstaltung, organisiert vom AStA der FH Aachen, in Kooperation mit dem AStA der RWTH Aachen am 17.02 auszuschließen. Dieser Beschluss ist für den AStA der FH Aachen bindend.*

Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	2	4

Mieke Cordes	Ja
Jonas Hanf	Ja

Jannik Raskob	Enthaltung
Maya Jünemann	Enthaltung
Lars Tappertzhofen	Nein
Niels Wetzling	Ja
Paula Marioneck	Ja
Marcus Kaye	Ja
Finn Tarnowsky	Ja
Ismail Batiran	Ja
Torben Nussman	Ja
Pauline Freischlad	Enthaltung
Seyed Hosseini	Nein
Charlotte Rentz	Enthaltung

Schließung des Tagesordnungspunkts 20:50Uhr

## TOP 7: Antrag auf Anpassung der Fachschaftsrahmenordnung 3.

### Lesung

TOP Öffnung 20:51 Uhr

Keine Änderungen mehr.

Mieke Cordes: es ging darum das Jülich sich eine eigene Fachschaftsrahmenordnung machen darf.

Jannik Raskob: Gab keine änderungen mehr. Falls was sein sollte bitte jetzt

Torben Nussman: noch fragen ? dann jetzt abstimmung

Noah Holland kommt dazu

Jetzt 15 mitglieder

*Das Studierendenparlament der FH Aachen beschließt, die Änderung der Fachschaftsrahmenordnung in der vorliegenden Form anzunehmen. (2/3 Mehrheit)*

Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	0

Geschlossen 20:54

## TOP 8: Antrag auf Übernahme der Verwaltungsaufgaben im Sozialausschuss (Lars Tappertzhofen)

Top um 20: 54 Uhr eröffnet.

Lars Tappertzhofen: er macht das seit letztem jahr und jetzt geht es darum ihn in diese position zu setzen damit er auch geld bekommen kann

Torben Nussman: neue position für lars machen

Gabriel Wirtz: auch darüber gesprochen welche Summe dafür gerechtfertigt ist

Lars Tappertzhofen: glaubt die summe wurde auch vom SP schon angenommen und in die Ordnung übernommen.

Mieke Cordes: will jmd personaldebatte? gibt keinen alternative und lars macht das ja auch schon lange daher

Mustafa Cerikci: sagt lars macht das alles gut

Torben Nussman: wir müssen genaue summe festlegen. Max wert sind 3000€

Lars Tappertzhofen: er macht das 2/3 der zeit und findet 2000€ sind gut.

Torben Nussman: haben nur max Betrag beschlossen. Findet lars stehen 2/3 zu weil er so viel gemacht hat. Macht jetzt beschluss text wenn keiner mehr redebedarf hat.

*Das Studierendenparlament beschließt, Lars Tappertzhofen mit den Verwaltungsaufgaben im Sozialausschuss zu beauftragen. Die Entschädigung richtet sich proportional an der maximalen Aufwandsentschädigung und der Amtszeit und wird mit 250€ pro Monat entschädigt. Die Ausübung der Tätigkeit wurde am 01.10.2024 begonnen.*

Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	0

Top um 21:07 Uhr geschlossen.

GO Antrag 5 Minuten pause.

GO Antrag Mieke Cordes Berichte und anfragen vorziehen.

Keine gegenrede

## TOP 9: Änderung der Strukturen der SHK-Vertretung (durch die Änderung der Grundordnung)

Top um 22:44 Uhr eröffnet.

Mieke Cordes: Senat beschlossen das wir Mitglieder für den SHK wählen.

Mieke Cordes: Resolution ist nicht durchgegangen weil es zu spät war

Torben Nussman: wir stellen Leute zur Wahl auf für SHK Vertretung. Wir wählen die nicht aber wir stellen die zur Wahl auf.

Mieke Cordes: Vorschlag muss mit Begründung am 22.1 abgeben werden. Es steht nicht wie viele es machen müssen

Mieke Cordes: Personaldebatte machen und Öffentlichkeit wird ausgeschlossen

GO Antrag Ismail Batiran auf Personaldebatte 22:49 Uhr

Keine gegenrede

Personaldebatte wird geschlossen und die Öffentlichkeit um 23:08 Uhr wiederhergestellt.

Mieke Cordes: wir sehen nicht den Grund wenn wir 1-3 Studenten wählen können nur einen zu wählen.

*Das Studierendenparlament empfiehlt, Tuan Kiet Nguyen und Hannah Arendt als Studentische Vertreter in den SHK-Rat zu wählen. Wir trauen beiden Kandidat\*innen zu, die Belange und Interessen der studentischen Hilfskräfte zu vertreten.*

Dafür	Dagegen	Enthaltung
12	0	0

Seyed Hosseini verlässt die Sitzung um 23:14 Uhr

Top um 23:14 Uhr geschlossen.

## TOP 10: Aufforderung zur Erfassung von Aufrufstatistiken der Online-Printe

Top um 23:14 Uhr eröffnet.

Jannik Raskob: hat das ja beim letzten mal schon angesprochen. Hat eben gehört das der AStA schon angefangen hat das zu machen und würde deswegen erstmal von ihnen wissen wie es aussieht.

Charlotte Witt: wir erfassen viele daten (aufrufe, zeitpunkte..). Es wäre schön das vorher per mail gefragt wird ob das gemacht wird. Weil beim letzten mal ist sie gegen 0:00 gegangen und hat das dann nichtmal mitbekommen. Gabriel hat ihr das erzählt. Es wäre schön das das nächste mal per mail geschickt wird.

Jannik Raskob: das war beim letzten mal eine lange und kontroverse Debatte und er dachte das würde nicht gemacht werden daher hat er das gemacht. Aber jetzt wird das ja schon gemacht daher würde er diese Aufforderung/antrag zurückziehen.

Jannik Raskob zieht den Antrag zurück

Top um 23:18Uhr geschlossen.

## TOP 11: Berichte und Anfragen

Top um 21:19 Uhr eröffnet.

Michelle Willerowski: aktuelle vorsitzende im Queerreferat, Einbrüche, neues system und daher sollte es weniger einbrüche geben. Weihnachtsfest und Silvester party gemacht. Politisierung des queereferats. Reine existenz queerer menschen wurde politisiert. Rechte der queeren menschen wahren und dafür einsetzen. Wenn es sorgen zur politische meinung vom queereferat gibt dann kann man mit ihnen reden. Sie arbeiten mit organisationen die ihre rechte vertreten zusammen. Nicht nur mit linken sondern auch diesen die ihre werte vertreten. Sind parteipolitisch neutral. Aber können kritisieren wenn sie was doof finden bei parteien. Stellen sich gegen diskriminierung von minderheiten.

Gabriel Wirtz: gibt es erkenntnisse zu den einbrüchen?

Michelle Willerowski: ist kein motiv erkennbar laut polizei und untersuchung eingestellt worden. Haben jetzt alarmanlage. Jedoch sind von 13 einbrüchen in der Straße wo das querrreferat ist, 11 in queeren Vereinen (explizit Rainbow und queerref) gewesen.

Gabriel Wirtz: anfrage: wir finanzieren das queereferat, wir wollen studentische interessen unterstützen, gibt es möglichkeit und interresse das man zur stadt zu geht. So das stadt das auch unterstützen kann.

Micheelle: ja bekommen schon unterstützung und finanzen von stadt

Seyed Hosseini: queere existenz hat mit politik zutun . Aber arbeitet ihr mit radikalen gruppen bzw werbt ihr für sie?

Michelle Willerowski: dürfen wir auch gar nicht

Seyed Hosseini: ihr habt posts wo ihr solche organisationen unterstütz und aufzeigt. Manche queere menschen würden nicht zu euch kommen weil sie nicht antifa unterstützen und sie sowas abschreckt.

Michelle Willerowski: arbeiten nicht mit radikalen gruppen zusammen, aber es kann sein das bei organisationen und veranstaltungen wo sie sind auch radikale gruppen sind. Aber sie arbeiten nicht aktiv mit ihnen zusammen

Seyed Hosseini: aber in posts ist sichtbar das ihr mit einer radikalen oder verfassungsfeindlichen gruppe zusammen arbeitet bzw veröffentlichtungen macht.

Jannik Raskob: er hat nichts davon gefunden als er gesucht hat.

Seyed Hosseini: findet es gut da queerreferat da ist aber findet das mit sozial media nicht gut. Und wenn das auf der Sozialmedia page weg ist und sowas nicht mehr gemacht wird ist das ja gut

Torben Nussman: es wäre gut wenn sowas beim nächsten mal als antrag gestellt wird damit über sowas gesprochen werden kann als TOP.

Michelle Willerowski: wenn es kritik gibt, kann man das vllt als frage bogen geben damit die person die da ist weiß worum es gibt und was sie sagen kann

Noah Holland: Gibt es politischen rahmen wo ihr sagt wozu ihr was sagt?

Michelle Willerowski: setzen sich für minderheiten ein und sagen politisch auch zu minderheiten was. Also intersektionalität. Zb gruppen für queer, feminismus und people of colour

Seyed Hosseini: würdet ihr einestellung ziehen das zb in islamischen ländern queere menschen schlecht behandelt werden. ZB iran. Also ob siestellung und statement dazu machen würden

Michelle Willerowski: verurteilen dies

Seyed Hosseini: würdet ihr ein statement dazu machen

Michelle Willerowski: genau keine Ahnung ob sie dazu ein statement gemacht haben aber es gibt einen info post

Gabriel Wirtz: Ob man mit FH zsm arbeiten kann damit man die FH zu einem queerfreundlichen ort machen kann. Angebot wurde schon öfters unterbreitet aber bis jetzt noch nichts dazu gesagt und daher die frage. Man könnte ja zusammen arbeiten und unterstützen

Michelle Willerowski: ansich gerne aber würde vorher noch auf sitzung selber besprechen.

Mieke Cordes: weitere berichte?

Gabriel Wirtz: gab bewerbungsgespräche für den vorstand, morgen letztens gespräch und haben dann Freitag gespräch wie es weiter geht.

Noah Holland: wie viele bewerbungen?

Gabriel Wirtz: 4

Charlotte Witt: mit ÖA geprochen, arbeiten mit hopo für videos zu gremien, nächste Veranstaltung ist bundestagswahlen und arbeiten mit AStA RWTH zusammen und sind mit städte region in kontakt, sonst Tagesgeschäft

Torben Nussman: Veranstaltungen für jülich?

Gabriel Wirtz: planen kapazitäten dafür zu erweiteren, müssen das mit kpb noch finalisieren damit das umgesetzt werden kann.

Mustafa Cerikci: Arbeite an bundestagswahl , Fastenbrechen vorbereitungen machen und wollen auch dafür jülich mehr mitnehmen, spiele abende, und sonst tagesgeschäft,

Johan Meinstrup: konzept für frauenabende fast fertig, sollen so 1x mal im monat an campi stattfinden, normales tagesgeschäft also bafög und studienfinanzierung, antidiskrimierung und rassismus noch in finalisierung und wollen sich in jülich den Raum noch mal anschauen. Nachhaltigkeitstage mal schauen.

Seyed Hosseini: kannst du detailliert zu raum der stille in jülich was sagen

Johan Meinstrup: Raum ohne bestimmte Konfession an der gesamten FH einrichten und an allen Campi. Für jede religionsgruppe sein. Also ohne gruppe an die es sich gerichtet hat. Raum für jeden anbieten.

Jeder willkommen

Gabriel Wirtz: kümmern sich weiter um kostenlose periodenprodukte, beschlussdatenbank dadurch das es dem SP ein anliegen ist, dauert es etwas das das passt. Nehmen Ressourcen von wo anders um das einzurichten.

Jan Herrenknecht: Mieke hat auf SP kurs in ilias zugriff

Ismail Batiran: Was meinst du mit ressourcen?

Gabriel Wirtz: ein Mitarbeiter ist verstorben daher haben sie im IT bereich nicht mehr so viele Ressourcen. Es musste alles etwas umstrukturiert werden und abgezogen werden

Torben Nussman: Mitglieder des studierenden parlaments auf der website stimmt immer noch nicht Charlotte Witt: kann ihr geschickt werden sie macht das

Gabriel Wirtz: Printe, das was i antrag angefragt wird wurde nach der letzten SP sitzung schon weitergegeben und wurde bereits integriert.

Gabriel Wirtz: Anfrage an sp Vorsitz wie weit ihr mandat geht. Wir sind im AStA intern bei manchen Themen wie zb afd nicht sicher was wir beschließen dürfen und was nicht. Wie weit geht mandat und wie weit wollt ihr intergriert werden?

Charlotte Witt: Das ist wichtig und es muss eine Meinung dazu geben, was können wir selber entscheiden und was nicht.

Jan Herrenknecht: sowas wie parteipolitische dinge die die gesamte studierendenschaft angehen sollte von sp gesagt werden. Weil sie setzten um und SP legt fest: Ist die stimme der studierendenschaft. AStA ist ausschuss und setzt das um.

Jannik Raskob: klar das es irgendwo grenzfälle gibt ob etwas intern ist oder an alle geht. Zb bei nur Afd in AStA Veranstaltungen, könnte es nur AStA entscheidung sein, aber da es auch um alle Veranstaltungen ging ist es eine SP entscheidung. Was steht in der satzung der fh

Jan Herrenknecht: ist ihm nicht bekannt das es sowas gibt.

Gabriel Wirtz findet es schwierig, dass jan geantwortet hat, da er nicht antworten darf.

Jannik Raskob hat seine Anfrage an jan gestellt.

Noah Holland findet, dass der Antrag mit der AFD nicht vom ASTA alleine entschieden werden darf.

Gabriel Wirtz: fragt wo die Grenze ist. Das SP gibt dem ASTA einen gewissen Spielraum, deswegen sollte das SP nicht in alles miteinbezogen werden sollte.

Noah Holland sagt, dass es bei ihnen im FB6 so ist.

Charlotte Witt fragt ob sie mit jedem plakat oder instagram post aufs Sp zukommen soll, was keinen sinn ergibt. Sie würde hier die Grenze ziehen.

Seyed Hosseini würde die Grenze dort ziehen, wo ein politisches Statement veröffentlicht wird..

Gabriel Wirtz sagt, dass der AStA dann nicht mehr alleine entschieden kann. Viel von der Hochschulpolitik kann dann vom AStA nicht ,mehr alleine getroffen werden. Dem Rektorat und der Senat wurde gesagt, dass die Gelder für soziales nicht gekürzt werden sollten, ob das auch schon dazu gehört.

Niels Wetzling: findet nicht das positionierungen vom AStA von uns bestätigt werden sollten. Weil das ist ne AStA position und nicht die des SP's bzw der studierendenschaft.

Seyed Hosseini: findet das das aber auch stimme des SP's ist

Mustafa Cerikci: wenn man alles ausdiskutieren muss was die mandate machen, dann ist das SP ja lahmgelegt weil über alles gesprochen werden muss.

Pauline: die meisten kennen sp nicht und die meisten gehen dann nicht davon aus das das SP das sagen würde. Wir haben die leute gewählt damit nicht wir alles entscheiden müssen.

Torben Nussman: AStA Mitglieder wurde verantwortung übertragen und daher sollten sie auch solche statements rausbringen dürfen. Außerdem ist es auch schwer wenn der AStA jedes mal auf das sp warten müsste. Daher sollten sie auch politische dinge sagen dürfen

Torben Nussman: wir sind gewählte präsentation und es ist wichtig das AStA was sagt zu politik.

Gabriel Wirtz: ihr seit aktiveres sp als zuvor, und jetzige SP sagt nicht das AStA alles sagt daher fragen sie bei welchen punkten sie vorher besprochen haben möchten und welche nicht

Torben Nussman: bei größeren wahlen findet er es gut wenn mit SP vorher besprochen wir aber bei Tagesgeschäft zu zb normalen statements sollte der AStA das selber machen und nicht auf das SP warten

Mieke Cordes: könnten ja auch sonst nach meinungsbild des sp fragen

Finn Tarnowsky: schließt sich der meinung an das man das der AStA eigenständig was macht das das gut ist. Wir kontrollieren AStA aber das muss nicht zwingend voher sein

Jannik Raskob: schwer beschluss dazu zu fassen. Genaue grenze definieren ist schwierig und es gibt immer Fälle wo es sinnvoll ist. Und möchte wisisen was der AStA jetzt haben will

Gabriel Wirtz: Meinungsbild sinnvoll sazu, wie weit wollt ihr bei Ausrichtung AStA mitreden

Jannik: kontroverse themen würde er gerne mitreden

Torben Nussman: was ist kontrovers ist schwierig

Gabriel Wirtz: haushalt angespannt und es müssen Entscheidungen gemacht werden und daher die frage inwieweit SP mitreden wollen. Es wäre gut wenn man ausrichtung oder meinungsbild geben könnte

Lars Tappertzhofen: könnte man Ermessungsentscheidung im AStA machen ob SP mitentscheiden soll.

Gabriel Wirtz: Ausrichtung AStA als Vorstand. Was können wir selber entscheiden? Wenn alle mandatierten das sagen könnten dann würde ja alles hier landen

Noah: vllt wenn mehr als eine Person das sagt dann machen

Torben Nussman: Ermessensentscheidung vom vorstand der das dann entscheidet.

Jannik Raskob: wenn sich jmd voll unwohl fühlt kann die person ja trd zu sitzung kommen und fragen

Torben Nussman: in wie weit ist das den wahrscheinlich das es passiert das eine person nur dagegen ist

Gabriel Wirtz: doch sehr wahrscheinlich und vieles würde dann hier landen. Vorstandarbeit erschwert.

Torben Nussman GO antrag meinungsbild alle anwesenden

Jonas Hanf geht 22:20 uhr

Meinungsbild mit nur SP

Vorstand AStA entscheidet was ins SP muss

Ja 9 Nein 5

Einzelne Mandatierte Person kann auschlaggebend sein

Ja 1 Nein 13

Mindestanzahl mandatierte Personen können ans SP geben (1/4 der mandatierten)

Ja 14 Nein 0

Parteipolitische Themen müssen immer ins SP

Ja 1 Nein 6 Enthaltung 7

Gabriel Wirtz: Wollt ihr sowas direkt dann wissen oder nicht

Mieke Cordes: Berichte bekommen wir ja sowieso immer also können das ja dann gesagt bekommen

Gabriel Wirtz: ja und wenn es dinge für die Zukunft sind? Könnt ja auch darein schreiben

Charlotte Witt: eigentlich immer nur aus letztem monat sachen in bericht. Wie wärs wenn auch mal leute aus dem SP auch in den AStA Sitzungen öfters dabei sind.

Jan Herrenknecht: was berichtet werden kann, kann ja berichtet werden und gut.

Gabriel Wirtz: ja es gab den wunsch das etwas den SP berichtet wird. Soll das als anfrage oder bericht gemacht werden

Gabriel Wirtz: KPD müssen gucken wie geld der studierendenschaft genutzt und ziel gerecht benutzt werden. AE stelle für jülich ausbauen. Noch nicht komplett durch AStA durch aber kommt. Wollen wissen was SP davon hält weil es wieder belastung des Haushalts ist.

Ismail Batiran: mit finanzordner kann das ausgemacht werden so lange am ende in der hasuhaltssordnung 0 rauskommt.

Torben Nussman: findet das ist sinnvoll. Für nähe und kommunikation FSR und ASTA. Manche wissen gar nicht das AStA existiert. Frage ist natürlich wie viel gestrichen werden muss. Sieht das als sinnvoll

Pauline Freischlad und Lars Tappertzhofen verlassen die Sitzung 22:40 Uhr

Niels Wetzling: ist dafür, ist besser für zusammenarbeit und gut für studenten

Ismail Batiran: kann man das bis märz/ april machen weil da nächste Haushaltssordnung ist und man da gucken kann

Gabriel Wirtz: ist soweit machbar und wollten nur Meinung des SP wissen.

Torben Nussmann: gut und sinnvoll

Louis Rothman; im Februar gibt es veranstaltung wo AStA und SP eingeladen werden aber noch keine einladung

Seyed Hosseini: hat mit mensa frau gesprochen. Es werden automaten eingeführt bei denen man seine karte mit EC karte aufladen kann. Sieht es sinnvoller in jüich weil academica hat direkt die sparkasse daneben und wir nicht.

Niels Wetzling: ja er kann gerne zum fsr kommen und darüber reden.

TOP geschlossen 22:44 Uhr

Wiedereröffnung um 23:38

*Das Studierendenparlament befürwortet den AStA, die Gegenkundgebungen am 18.02.2025 zu unterstützen.*

Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

TOP geschlossen 23:41

## TOP 12: Verschiedenes

Der TOP wird um 23:18 Uhr eröffnet.

Gabriel Wirtz: findet die kommunikation im antrag von Jannik Raskob zur printe schlecht und nicht gut formuliert und das sollte das nächste mal geändert werden.

Charlotte Witt: weiß nicht genau was in der Debatte vom letzten mal gesagt wurde und würde bitten das beim nächsten mal sie angesprochen wird oder es sich per mail an sie gewendet wird.

Gabriel Wirtz: hitzige debatte von beiden Seiten, findet es wichtig das charlotte beim nächsten mal angesprochen werden sollte. Findet die formulierung von jannik schlecht. Da er „absichtlich“ sagt

Jannik Raskob: sieht dies nicht so und findet das war unteranderem ein Resultat aus der letzten debatte. Wollen darüber aber auch nicht weiter reden da das nicht zielführend ist

Charlotte Witt: wenn es dinge oder Probleme gibt dann soll es sich bitte an das AStA per mail gewendet werden bevor es auf einer sitzung ausgetragen wird. Die Referentinnen und Referenten sollen doch direkt angesprochen werden. Zb ist das ja auch wie beim Queerreferat.

Mieke Cordes: wenn es dinge gibt können diese auch an den SP vorstand gegeben werden und dieser gibt das dann weiter.

Gabriel Wirtz: sieht das es hitzig war aber findet die formulierung trd. nicht gut.

Gabriel Wirtz: Frage ob beim nächsten mal die Sitzung in dem Raum darunter stattfinden kann, da er Allergiker ist.

Mieke Cordes: klar

Gabriel Wirtz: Es gibt demnächst wieder eine Erstfahrt und wir sollten fragen ob ihr mitkommen wollt.

Ismail Batiran: Das kann per Mail geschickt werden und die die interesse haben könne sich ja melden.

Torben Nussman: viele mails gehen nur an den Vorstand und nicht an das Präsidium und daher kann er das nicht lesen. Also bitte mails an das präsidium

Gabriel Wirtz: Post queerreferat gesprochen wegen Demo? AStA angefragt ob sie sich dazu positionieren wollen. Es gibt eine rechte demo mit ziel zum AZ und da ist die Tuntenschau. AStA will Statement sagen das sie gegen die rechte Demo sind und die Petition gegen die Demo befürworten.

Charlotte Witt: unterstützen Toleranz und wollen sagen das sie gegen die Demo sind.

Noah Holland: Ist die Demo eindeutig transfeindlich?

Charlotte Witt: die Demo ist nicht offen transfeinlich aber ist vom Macher der die Demo in Berlin gemacht hat und dort waren sie auch gewaltfeindlich und es ist eigentlich klar das diese Demo feindlich ist. Sie würden in ihrem Statement sagen das sie pro trans sind und für toleranz.

Gabriel Wirtz: der Mann der das organisiert war der AFD zu rechts.

Noah Holland: sieht kein Problem darin

Torben Nussman GO antrag Wiedereröffnung berichte und anfragen

Keine gegenrede

Gabriel Wirtz: sagt wir unterstützen auch die Kundgebung nazis verjagen also wir haben uns dazu ausgesprochen. (ist von antifa)

Mieke Cordes: viele institute haben sich aber auch dafür ausgesprochen also kein Problem

Geschlossen um 23:41

## TOP 13: Termine

Der TOP wird um 23:41 Uhr eröffnet.

*Das Studierendenparlament beschließt, die Sitzung am 24.03.25 um 19 Uhr in Jülich stattfinden zu lassen*

Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	1	3

Neuer Termin beschlossen.

Der TOP wird um 23:46 Uhr geschlossen.

**Mieke Cordes schließt die 7. Sitzung des Studierendenparlamentes der 53. Legislaturperiode um 23:46 Uhr.**

Für Sachlichkeit sowie Richtigkeit des Protokolls und den ordentlichen Ablauf der Sitzung:

.....  
Sitzungsleitung

.....  
Schriftführung

Anlagen:

Sitzungseinladung  
Anwesenheitsliste